

# Inhalt

---

## Abkürzungsverzeichnis | 9

## Danksagung | 11

## Geleitwort | 13

## 1 Einleitung | 15

- 1.1 Die stabile Führerschaft des »Business Case for CSR« im deutschen Diskurs unternehmerischer Verantwortung als empirisches Problem | 15
- 1.2 Die stabile Führerschaft des »Business Case for CSR«: Literaturüberblick über bisherige Annäherungen | 20
- 1.3 Spezifizierung des Forschungsinteresses – zwei Forschungsfragen | 29
- 1.4 Die stabile Führerschaft des »Business Case for CSR« als Phänomen diskursiver Pfadabhängigkeit? | 31
- 1.5 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit | 34

## 2 Theoretischer Rahmen | 37

- 2.1 Spezifizierung des Forschungsgegenstands: Begriff und Motive unternehmerischer Verantwortung | 38
- 2.2 Eine Theorie diskursiver Pfadabhängigkeit? | 55
- 2.3 Die Analyse der Entwicklung und Stabilisierung der Führerschaft des »Business Case for CSR« mit der diskursiven Pfadtheorie | 86

## 3 Methodologie und methodische Umsetzung | 95

- 3.1 Epistemologische und methodologische Vorbemerkungen | 96
- 3.2 Forschungsdesign:  
Der deutsche Diskurs unternehmerischer Verantwortung | 98
- 3.3 Eingrenzung des zu analysierenden »Diskursausschnitts« | 100
- 3.4 Datensammlung, -organisation und -analyse | 115
- 3.5 Evaluierung der Datensammlung, -organisation und -analyse | 139
- 3.6 Zwischenfazit | 141

## 4 Phase 1: Diskursive Offenheit im frühen Diskurs, 1970-1994 | 145

- 4.1 Historische Verortung des frühen Diskurses unternehmerischer Verantwortung | 146

- 4.2 Formierung eines Diskurses »gesellschaftlicher Verantwortung« – Offenheit hinsichtlich der Konstellation der Akteure und der vorgebrachten Motive | 159
- 4.3 Zwischenfazit | 220
- 5 Phase 2: Etablierung des »Business Case for CSR«, 1995-2008 | 221**
  - 5.1 Historischer Kontext: Vorboten der Veränderung | 222
  - 5.2 »Triggering Event« – die Entstehung eines europäischen »CSR«-Diskurses | 224
  - 5.3 »Critical juncture« und Neufassung unternehmerischer Verantwortung: Formierung einer den »Business Case for CSR« befördernden Diskurskoalition wirtschaftlicher und staatlicher Akteure | 229
  - 5.4 Formierung eines Konterdiskurses: Diskurskoalition gewerkschaftlicher und NGO-Akteure | 267
  - 5.5 Zwischenfazit | 292
- 6 Phase 3: Lock-in des »CSR«-Diskurses, 2009-2014 | 295**
  - 6.1 Der Übergang zum Lock-in: »Kippen« des Diskurses und Festschreiben des »Business Case for CSR« im Rahmen des Nationalen CSR-Forums | 296
  - 6.2 Stabilität im Diskurs: Fortgesetzte Reproduktion des »Business Case for CSR« | 310
  - 6.3 Verteidigung des »Business Case for CSR« gegen Wandelinitiativen | 325
  - 6.4 Potenzielle Problematik des Status quo für die am Diskurs beteiligten Akteure | 337
  - 6.5 Zwischenfazit | 342
- 7 Der »Business Case for CSR« in der unternehmerischen Berichterstattung | 345**
  - 7.1 Nicht-finanzielle Berichterstattung der DAX-30-Unternehmen | 347
  - 7.2 Signifikanten der Verantwortung deutscher Unternehmen | 351
  - 7.3 Der »Business Case for CSR« in den nicht-finanziellen Berichten der DAX-30-Unternehmen | 359
  - 7.4 Relationale und moralische Motive im Unternehmensdiskurs | 371
  - 7.5 Zwischenfazit | 377
- 8 Diskussion | 379**

- 8.1 Die Entwicklung und Stabilisierung der Führerschaft des »Business Case for CSR« – Zusammenführung und theoretische Reflexion der Ergebnisse | 380
- 8.2 Beiträge zur Literatur unternehmerischer Verantwortung und weitere Beiträge zur Pfadforschung | 391
- 8.3 Limitationen und zukünftige Forschungsfelder | 400
- 8.4 Was bedeutet die stabile Führerschaft des »Business Case for CSR« für die Gestaltung unternehmerischer Verantwortung? | 404

## **Literatur- und Quellenverzeichnis | 415**

